

Am 11. Juni 1943 ist der Gesamtschulverband Zirkwitz auf Grund der Auflassung vom 10. Juni 1943 als Eigentümer des in Zirkwitz gelegenen im Grundbuch von Zirkwitz Band III Blatt Nr. 102 bisher auf den Namen der Kathol. Kirchengemeinde (Küsterei) zu Zirkwitz eingetragenen Grundstückes in das Grundbuch eingetragen worden.

Am 23. Juni besuchte der Herr Regierungsrat die hiesige Schule. Bei dieser Gelegenheit sollte die Zugehörigkeit der Senditzer Kinder zur Schule Zirkwitz oder Bolkohof geregelt werden.

Am 6. Juli wurden sämtliche Schulkinder gegen Scharlach geimpft.

Die Sommerferien dauerten vom 17. Juli bis einschl. 15. August.

Es wurden 13 Kinder entlassen. Im neuen Schuljahr wurden 20 Schulanfänger aufgenommen, desgleichen 12 Kinder aus bombengefährdeten Gebieten, meistens Kölner. Was die Leistungen dieser Kinder anbelangt, so zeigt sich, daß die Landschulen getrost einen Vergleich aufnehmen können. Auch in den Großstädten wird nur mit Wasser gekocht.

Am 25. September zog der Schulleiter 5 Stunden mit den Schülern der Oberklasse singend durch die Orte Zirkwitz, Ströhof und Senditz und sammelten für das W.H.W. Der Erlös betrug 273 M.

Die Herbstferien waren vom 23. Sept. bis einschl. 17. Oktober.

15. November 43. Die Schule sammelte in 3 Stunden 370 Pfd. Eicheln.

vom 23. September bis einschließlich 17. Oktober waren Herbstferien.

Nach einer Entscheidung des Herrn Landrats vom 8.11.1943 wurden am 16. November 1943 aus der Schule Bolkohof elf Schüler der hiesigen Schule überwiesen. Die Schule besitzt demnach wieder 114 Kinder.

Am 8. Dezember beging der Schulleiter Wielsch seinen 50. Geburtstag. Die Schulkinder aller Klassen bereiteten ihm eine schöne Feierstunde.